

**KOMMENTARE**

**ZUM ZEITGESCHEHEN**

FOLGE 481

JULI 2010

**Griechen-Pleite schon 400 v. Chr.**

Neu sind Staatspleiten nicht – vor allem nicht für Griechenland. Die erste dokumentierte Pleite der Hellenen gab es im vierten Jahrhundert vor Christus: Damals waren Stadtstaaten unfähig, Gelder, die ihnen ein Tempel geliehen hatte, zurückzuzahlen.

Seit seiner Unabhängigkeit im Jahr 1829 mußte das Land fünfmal Zahlungsunfähigkeit anmelden. Insgesamt verbrachte Griechenland die Hälfte seiner Existenz im Bankrott.

Österreich war, seit die Habsburger das Herzogtum übernahmen, siebenmal zahlungsunfähig.

**Von wegen ausgewogener Berichterstattung**

Rabbiner Professor Jacob Biderman, Vorsitzender der Ronald S. Lauder Institutionen in Wien, überreichte „Krone“-Herausgeber Hans Dichand einen Preis, den das „Rabbinical Center of Europe“ (600 Rabbiner aus West- und Osteuropa) einmal jährlich vergibt. Dichand erhielt die Auszeichnung für die Unterstützung von jüdischen Bildungseinrichtungen in Wien und des jüdischen Wochenblattes sowie für ausgewogene Berichterstattung der „Krone“ über Konflikte im Nahen Osten.

**WATERLOO LIEGT GAR NICHT WEIT VON BRÜSSEL**

In der Schlacht gegen Napoleon meinte der englische Oberkommandierende Wellington: „ich wollte es wäre Nacht und die Preußen kämen.“

**So geht's auch !**

Das Städtchen Gouda in den Niederlanden greift zu einem seltsamen Mittel, um Gewalt zu vermeiden: Potenzielle Randalierer werden finanziell belohnt, wenn sie nicht randalieren. Gewaltbereite Jugendliche erhalten vorbeugend Geld, damit sie keine Fensterscheiben einwerfen, Fahrräder in Grachten werfen, Passanten anpöbeln oder bestehlen.

Seit langem terrorisieren in Gouda Banden die Bürger. Um das abzustellen, zückt die Gemeinde das Scheckbuch: Beginnend mit Silvester erhielt eine Gruppe von jungen Einwanderern aus Marokko 2250 Euro. Damit sollten sie ein Fest organisieren und mußten geloben, nicht pöbelnd durch Gouda zu ziehen. Das Geld wurde bar ausbezahlt.

„Es hat funktioniert“, so ein Sprecher der Stadt. Das Modell solle künftig öfter zur Anwendung kommen. „Ein Skandal. Sie werden für ihr kriminelles Verhalten belohnt“, empören sich indes Politiker um die liberale Stadträtin Laura Werger, die erst vor Kurzem durch einen Zeitungsartikel von der Methode erfahren hat und als gewählte Stadträtin darüber nicht informiert war.

**OB DIE HERREN ETWAS WUSSTEN ?**

Am 1.1.1999 sagte der damalige US-Notenbankchef Alan Greenspan: „Der EURO kommt. Er wird aber genauso wieder verschwinden.“ Und der Wirtschaftsnobelpreisträger Milton Friedman sagte, daß er dem EURO etwa zehn Jahre gebe. Die sind bald vorbei.

Der berühmte „Datenforensiker“ (das ist wohl so etwas wie „Rechtsextremismusexperte“ oder „Wissenschaftlicher Beirat“ beim Denunziantenstadl DÖW) Uwe Sailer, der beim Welser Patriotenprozeß, bei dem sämtliche Angeklagten freigesprochen wurden, dadurch auffiel, daß er zum Beispiel beschlagnahmte Anschriftenordner mit der Bezeichnung KONTAKTE in NAZI KONTAKTE umbenannte, wurde zwar außer Dienst gestellt, aber er ermittelt unentwegt weiter.

In KOMMENTARE Folge 472 brachten wir einen E-Mail-Wechsel mit dem links-extremen Grün-Abgeordneten Karl Öllinger. Und darunter ein E-Mail, in dem es heißt „Die Geschichte sollte im „KURIER“ zu finden sein.“ Und in einem anderen: „Ich habe mit einem Kurier-Journalisten darüber gesprochen, er hat zu recherchieren begonnen.“

Die Recherchen kann man sich vorstellen, wenn sie im Stil Sailer/Öllinger geführt werden und der KURIER ist wohl sattam für seine „objektive“ Berichterstattung bekannt.

Aber wer ist dieser geheimnisvolle Journalist beim KURIER, der die „Recherche“ für Sailer und Öllinger erledigt und die gewünschten Berichte liefert?

Das Geheimnis ist gelüftet: Der Mann heißt Jürgen Pachner und brachte in großer Aufmachung einen Beitrag über eine Internet-Website alpen-donau.info.

Warum wir Ihnen das überhaupt erzählen? Wir haben mit dieser Website so viel zu tun, wie Andreas Hofer mit Ariel Muzicant, nämlich nichts.

Weil es dort wörtlich heißt: „Sailer vermutet, daß Jugendgruppen der ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DEMOKRATISCHE POLITIK (AFP) dahinter stecken.“

Und weil das ganz einfach wieder einmal der Beweis dafür ist, um was es sich bei den korrekten Medien handelt: Um Lügenpresse. k – d

**Alle Achtung !**

Der Wiener Akademikerbund akzeptiert den Ausschluß zweier Funktionäre und die Absetzung des Vorstandes durch die Bundesorganisation nicht und legt in der Diskussion um das NS-Verbotsgesetz nach: Er sei weiter für dessen Abschaffung, sagt Obmann Josef Müller und: Nach 70 Jahren sei es genug mit der Rolle Österreichs als Mitschuldiger und Verursacher der NS-Verbrechen.

Ein Rechtsgutachten bestreitet, daß die Bundesorganisation im Wiener Akademikerbund eingreifen könne: Dieser sei ein völlig eigenständiger Verein, die Statuten des Bundes-Akademikerbundes würden einen Ausschluß von Mitgliedern gar nicht vorsehen.

**ZITAT**

Carl von Clausewitz: „Die Zeit ist euer, was sie sein wird, wird sie durch euch sein.“

# Ungewöhnliche Bestattungsformen

Wegen der rasch wachsenden Zahl von Aids-Toten planen Offizielle in der südafrikanischen Zweieinhalb-Millionen-Stadt Johannesburg ungewöhnliche Bestattungsformen. Berichten von Zeitungen zufolge könnten Verstorbene in Zukunft senkrecht beigesetzt oder in Massengräbern und einstigen Goldminen zur letzten Ruhe gebettet werden. Auch über die Pulverisierung der Leichname wird diskutiert: „Die Körper würden zu diesem Zweck in flüssigen Stickstoff getaucht und an-

schließend mit Hilfe von Ultraschallgeräten in Staub verwandelt“, erklärt Alan Buff, Friedhofsbeauftragter der Stadt. Mit der Einäscherung der jährlich rund 20.000 Leichen ließen sich die Platzprobleme auf den Friedhöfen einfacher lösen.

Sorge bereiten den Gesundheitswächtern vor allem „wilde“ Friedhöfe in den Armensiedlungen. Die Leichname liegen dort meist nur unter einer dünnen Erdschicht begraben, die der Regen wegwaschen kann.

## ZITAT

Joachim Fernau in Beantwortung eines Leserbriefes: „Die unverzichtbaren Grundwerte: alles, was unseren Kindern heute aberzogen wird. Selbstdisziplin, Treue, Ehrfurcht, Liebe. Erzählen Sie es nicht weiter, diese Ansicht gilt heute als Umweltverschmutzung.“

## Irrtümlich übermalt

Bei der Reinigung von Schmierereien an Hauswänden ist in Westengland irrtümlich ein um € 5.600.— angekauftes Graffiti übermalt worden. Das Ordnungsamt wußte nicht, daß es sich um Kunst handelt.

## *In des Wortes Bedeutung!*

Die belgische Hauptstadt und der Sitz der EU heißt in der Landessprache frz. Bruxelles oder niederländisch Brüssel. Der Name Brüssel kommt von einer Wortzusammensetzung des keltischen Wortes bruoc, Sumpf, und des lateinisch-keltischen Wortes sella, Tempel oder Kapelle. Der Stadtname bedeutet also treffend „Kapelle im Sumpf“.

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Sehr gefallen mir auch die Geistigen: sie fördern den Schlaf. Selig sind die, sonderlich wenn man ihnen immer Recht gibt.“

## Hat auch niemand angenommen

BZÖ-Chef Josef Bucher in der linksliberalen PRESSE: „Schau'n Sie, ich bin kein Rechter.“



**WIR**

**WÜNSCHEN**

**IHNEN**

**EINEN**

**SCHÖNEREN**

**URLAUB !**

## EIN TSCHECHISCHES SPRICHWORT

(laut dem Korrespondenten der „Neuen Züricher Zeitung“ in Prag, beim Europastudio des ORF): „Wer nicht stiehlt, bestiehlt seine Familie.“

## Klare Worte

fand der jüdische Publizist und Multi-Kulti-Kritiker Henryk M. Broder auf den Vorwurf der Linken, ob er sich damit nicht zum Sprachrohr der „Rassisten“ und „Rechtsradikalen“ mache: „Manchmal sind mir die falschen Freunde lieber als gar keine.“

Es steigen Preise und Gebühren,  
die Löhne aber, die stagnieren.  
Man nimmt's den Armen und den Kranken,  
doch nicht den Managern der Banken.  
Die kriegen noch etwas dazu.  
Und trotzdem gibt das Volk noch Ruh  
und wählt das Pack, das es belügt,  
für dumm verkauft, verrät, betrügt . . .

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

## Arglistige Täuschung

Der langjährige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Hamburg und CDU-Bürgerschaftsabgeordnete, Andreas C. Wankum, ist aus der Gemeinde ausgeschlossen worden. Wegen „arglistiger Täuschung“ über seine Religionszugehörigkeit erklärte der amtierende Gemeindevorstand Ruben Herzberg die Mitgliedschaft mit „sofortiger Wirkung“ für beendet. Im Hamburger Staatsarchiv sind im Zweiten Weltkrieg verschollen geglaubte Dokumente zu Wankums Familie aufgetaucht. Demnach gebe es keinen Hinweis darauf, daß Wankums „Zugehörigkeit zum Judentum nach dem jüdischen Religionsgesetz besteht.“

## DIE BUNDESREGIERUNG INFORMIERT

40 Prozent der Hartz-IV-Empfänger in der Burep sind Ausländer, bzw. Zuwandererfamilien. Nachzulesen im offiziellen Presse- und Informationsblatt der Bundesregierung, Pressemitteilung Nr. 38.

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543  
KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto €14.-- - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland €20.— - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at)

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

# FRONTAL

## Der Beginn des Zweiten Weltkriegs

war in den letzten Wochen und Monaten Medienthema Nummer Eins und das Tag und Nacht und auf allen Sendern. Was wurde mir mitgeteilt? Das Deutsche Reich hat Polen überfallen und so den Krieg ausgelöst. England und Frankreich hatten einen Pakt mit Polen und wurden so in den Krieg mithineingezogen. Nun weiß ich aus seriöseren Quellen als unseren Staats-Historikern, daß England und Frankreich Deutschland den Krieg erklärt haben und nicht umgekehrt. Unser zuständiger Professor meinte: Ja, das stimmt. Aber England und Frankreich mußten wegen des bestehenden Schutzpaktes den Krieg erklären.

Was auch er mir nicht erklären konnte: Wo ist eigentlich die Kriegserklärung an die Sowjetunion geblieben, die sich halb Polen unter den Nagel gerissen hat und noch bis 1989 das polnische Volk unterdrückte?

Da gibt's anscheinend auch noch eine Kriegsschuld-Lüge.  
Gernot

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Freiheit liebe ich und die Luft über frischer Erde; lieber noch will ich auf Ochsenhäuten schlafen, als auf ihren Würden und Achtbarkeiten.“

## Wie bekannt

wurde das Ehrengrab des Fliegerhelden Major Walther Nowotny auf dem Wiener Zentralfriedhof auf Beschluß der Roten und Grünen im Wiener Landtag nicht mehr als Ehrengrab betreut. Und ist eines der meist besuchten und geschmückten Gräber.

Nummehr wurde die Pflege von 43 jüdischen Ehrengräbern und ihre Restaurierung von der Stadt Wien übernommen. Kosten Euro 340.000.—

## ZITAT

Jerzy Lec: „Es ist nicht einfach, mit Zwergen erhobenen Hauptes zu verkehren.“

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Probehefte DER FREIE MENSCH. Postfach 450322. D 50878 Köln. – Flugblattaktionen in Wels, Linz, Klagenfurt, Salzburg, Hallein, Bad Ischl, Liezen und Perg. – AKTION GEGEN DAS VERGESSEN. Jürgen Hösl, Postfach 300352, D 12808 Görlitz. Auch Bücherspenden werden dankbar entgegen genommen. – LESERTREFFEN 2010 VOLK IN BEWEGUNG. Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) - Flugblattaktionen in Steyr, Marchegg, Hainburg, Neusiedl, Radkersburg, Willdon und Graz. – DEUTSCHES RECHTSBÜRO, Postfach 400215, D 44736 Bochum. Im Internet [www.deutsches-rechtsbuero.de](http://www.deutsches-rechtsbuero.de) – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-Mail [kontakt@wiener-beobachter.at](mailto:kontakt@wiener-beobachter.at) – Besuchen Sie uns im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – Gerne senden wir Ihnen kostenlos für lokale Aktionen Flugblätter und KOMMENTARE. – Bitte senden Sie uns Werbeadressen, die wir dreimal gratis beliefern, ohne natürlich Ihren Namen zu nennen. Auch Adressen von lokalen Gesinnungsterroristen sind erwünscht. Die sollen sehen, daß es WIDERSTAND gibt. – Flugblattaktionen in Traismauer, St. Pölten, Amstetten, Grein, Zwettl, Horn und Mistelbach. – RING NATIONALER FRAUEN. Postfach 1215, D 39435 Egeln. [kontakt@ring-nationalerfrauen.de](mailto:kontakt@ring-nationalerfrauen.de) – Wir sind für jede noch so kleine Spende dankbar. – NEUE ORDNUNG, Hofgasse 5, 8011 Graz. Im Internet [www.neue-ordnung.at](http://www.neue-ordnung.at) – VOLKSTANZFEST DER JUGEND in Oberösterreich. – DAS FREIEN FORUM. Mitteilungen der GFP, Postfach 1216, D 72641 Oberboihingen – Flugblattaktionen in Salzburg, Berghheim, Mattighofen, Wels, Ernsthofen, Amstetten und St. Pölten. – NACHRICHTEN DER HNG, Hilfsorganisation für politische Gefangene, Ursel Müller, Sägewerk 26, D 55124 Mainz-Gonsenheim. – JUBILÄUMSKONGRESS DER GESELLSCHAFT FÜR FREIE PUBLIZISTIK (GFP) unter dem

Nach dem Tod von Computern steht noch kein Amen.  
Kein Grabstein, keine Namen,  
keines jener Kreuze  
für unbekannte Soldaten,  
worauf nur die Todesdaten.  
Kein Totengräber  
hebt seinen Spaten.  
Nach dem Tod von Computern nagt nur der Rost.  
Dies ist uns ein Trost.

Josef Hopfgartner

## ZITAT

Friedrich Ludwig Jahn: „Ein bloßes Wohnen ist nicht hinreichend; auch der Wurm wohnt in der Frucht, die er von innen verdirbt.“

## Sonett vom Versuch, einem irakischen Kind den Krieg zu erklären

Mein liebes Kind, wir wollen dich befreien. / Das heißt: Wir müssen dich zuvor beschießen. / Wenn du das so verstehst: Als das Begießen / des Pflänzchens Freiheit, wirst du uns verzeihen. / Mein Kind, dir blüht die Mutter aller Bomben. / Wenn sie dich trifft, dann nimm das nicht persönlich. / Wenn du sie triffst, so grüße sie versöhnlich: / Wo keiner bohrt, kann niemand was verplomben. / Das meint: Wenn wir dir deine Stadt zerhauen, / dann mit dem Zweck, sie schöner aufzubauen. / Sofern du tust, mein Kind, was dir geheißen, / Wirst du schon bald das Reich der Freiheit schauen. / Du zweifelst noch? Uns kannst du blind vertrauen: / Wer dich beschießt, muß dich nicht noch bescheiden.  
Robert Gernhardt

## Gernegroß

Ein Geheimnis macht Frankreichs Präsident Sarkozy seit jeher aus seiner Körpergröße. Bei einem kürzlichen Auftritt im Werk eines Autozulieferers in der Normandie lautete die Order: Außer anwesenden Ministern darf kein Gast größer sein als Sarkozy!

## ZITAT

Engelbert Pernerstorfer, Mitbegründer der österreichischen Sozialdemokratie: „Wir Deutsche gehören doch zusammen, und es muß jeder von Gottes und von Rechts wegen dem Stammesgenossen helfen, der in Not kommt, sein Heiligstes, sein deutsches Volksbewußtsein zu verlieren.“

## Zur Erinnerung

Dieses Gebet (Verfasser ist der katholische Priester Mieszko Uszerski) wurde in den 30er Jahren, zusammen mit Postkarten mit Landkarten des Großpolnischen Reiches, einschließlich Berlin und Teilen der Tschechei, massenhaft verbreitet:

„O Herr, verleihe unseren Händen Kraft, Vortrefflichkeit den Kanonen, Ausdauer den Tanks, Unsichtbarkeit den Flugzeugen, Flüchtigkeit und Allgegenwart den Gasen, verleihe ihnen die Zeichen, die Deiner heiligen Liebe gleich sind.

Im Namen dieser Liebe, mit der Du uns liebst, möge der Feind dahinsinken wie das Gras, das von der Sense Deiner Gerechtigkeit berührt wird. Mögen ihre Frauen und ihr Land unfruchtbar werden, mögen ihre Kinder betteln geh'n und ihre Töchter der Schändung anheimfallen. Mögen ihre Kugeln und Geschosse ins Gras fallen wie die Lämmchen und mögen die unsrigen aus ihnen wie die Tiger das Herz herausreißen und mögen sie endlich erblinden.

Unsere Seele ist dieselbe wie vor tausend Jahren, sie haßt den Feind und verzeiht ihn nicht, so verzeihe auch Du nicht den Gottlosen, sondern strafe sie, auf daß sie aufhören uns zu schaden und hindere uns gnädigst nicht daran, wenn wir sie unschädlich machen.

Für jetzt, für immer und in alle Ewigkeit. Amen.“

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Nicht, wenn die Wahrheit schmutzig ist, sondern wenn sie seicht ist, steigt der Erkennende ungerne in ihr Wasser.“

## ERBÄRMLICH

Wie oft habe ich mir das schon bei einem pensionierten Würdenträger oder einem Helden ohne weitere Karriereaussicht gedacht, wenn sie über den Saustall schimpfen, dem sie dienend und speichelleckend angehörten.

Oder bei privaten Gesprächen mit Journalisten mit ihrem „Natürlich haben Sie recht, aber Sie wissen ja ...“.

Ich weiß. Ein großer Teil des herrschenden Gesinnungsterrors und der Zustände überhaupt sind nur möglich, weil es so viele erbärmlich feige Zeitgenossen gibt.

Ein Beispiel: Richard Melisch, geboren in Paris, viele Jahre im Nahen Osten beruflich tätig, wohnhaft in Beirut und Wien, ist einer der profundesten Kenner der Lage im Nahen Osten, beliebter Vortragender und Buchautor, und – wie er selbst von sich sagt – politisch absolut un-korrekt. Und natürlich nicht beliebt bei den uniformierten Gesinnungsterroristen, wie zum Beispiel dem links-linken PROFIL.

Auf Einladung des RINGS FREIHEITLICHER AKADEMIKER und des NEUEN KLUB sprach Richard Melisch unlängst in Salzburg, und den Muzicanten gefiel das gar nicht. So beschwerten sie sich beim Hotel Otto Schaffenrath in der Alpenstraße, wo der Vortrag stattfand.

Und die Geschäftsführung entschuldigte sich (!) und zahlte eine Saalmiete an die Israelitische Kultusgemeinde (!). Da fällt mir nichts anderes ein, als: ERBÄRMLICH.

Meint Ihr

mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

## HELFFEN

## SIE

## UNS

durch:

• Abonnements

• Weitergabe

• Adressen

• Informationen

**NICHT WEIL ES SCHWER IST, WAGEN WIR ES NICHT – SONDERN WEIL WIR ES NICHT WAGEN, IST ES SCHWER.**

Seneca

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt

022030435 M

## BÜCHERKOMMENTARE

### DIE WAHRHEIT UND IHR PREIS

Eva Herman – Verlag Kopp, Pfeiferstraße 52, D 72108 Rottenburg - Leinen  
Eva Herman, beliebte Moderatorin und langjährige Nachrichtensprecherin, stimmt mit dem klassischen Feminismus nicht überein. Damit brach sie ein Tabu und wird von der linken Szene gehetzt. Das Buch ist ein Erlebnisbericht.

### ROTE LÜGEN IM GRÜNEN GEWAND

Torsten Mann – Verlag Kopp, Rottenburg - Leinen

Der kommunistische Hintergrund der Öko-Bewegung.

### DER MÄRCHENERZÄHLER AUS DEM MORGENLAND SHIMON PERES

Georg Wiesholler, Goethestraße 27, D 85521 Ottobrunn – 55 Seiten - Geheftet  
Fakten und Zitate.

## BUCHTIP DES MONATS :

### ERZHERZOG JOHANN VON ÖSTERREICH

Band 1: Wenn Gott mit mir, wer gegen mich?

Band 2: Treu dem guten Alten, aber darum nicht minder empfänglich für das gute Neue.

Band 3: Unvergesslich lebt im Volke, wer des Volkes nie vergaß.

Alle drei Bände in Schuber €74,90

Bände auch einzeln erhältlich.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen und beim Autor

Werner A. Prochazka, Margaretenstraße 95, 1050 Wien

### DEUTSCHE VOLKSGRUPPEN IN OST-, OSTMITTEL- UND SÜDOSTEUROPA

Peter Wassertheurer – Österr. Landsmannschaft, Fuhrmannsgasse 18a, 1080 Wien – 110 Seiten - €8,20

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

### TRAUMSATT DER AUGENBLICKE

Gedichte, Gedanken, Geschichten. –

Ein neues Buch der Dr. Rose Eller Preisträgerin ALMUD THORN. Umschlag und Zeichnungen Kurt Heumesser. 102 Seiten. Zu beziehen 3300 Amstetten, J. Seidlstraße 27.

### ANWEISUNGEN FÜR IHR VERHALTEN

11 heitere Radiogeschichten von Konrad Windisch – Mit Zeichnungen von Johannes Fessl – Kartonierte € 10.—